



**Quartierverein
Oberuster-Nossikon**
Postfach, 8613 Uster
www.oberuster-nossikon.ch

Jahresbericht 2009 / 2010

Bachgassfest 2009

Das 11. Bachgassfest vom 20. Juni 2009 stellte gleich zu Beginn des Vereinsjahres einen der Höhepunkte dar. Neben den Vereinen, die schon vor zwei Jahren mitmachten (Colonia Libera Italiana, Big Band Uster, Türkischer Kulturverein, Albanerverein "Bashkimi", Frauenverein Oberuster-Nossikon) und den Anwohnern (Bachgässler bei Bochslers, Martin Lanz, Ital-Gelati Arena) waren dieses Jahr auch wieder Vereine dabei, die früher schon einmal mitgemacht haben (Männerchor Oberuster, Stadtpolizei, Frauenchor) und solche, die das erste Mal am Bachgassfest teilnahmen (Folkloresektion KUD "Nikola Tesla" (Serbien), Mütterzentrum Uster, Panflötenverein Uster, Lena's Hair Studio, AfroKultur Uster). Neu war, dass wir auch Stände entlang der Bachgasse aufstellten. Das hat sich sehr bewährt und wird sicher am Fest im Jahr 2011 wieder so beibehalten. Das Kinderprogramm mit dem Spielmobil, dem Flohmarkt, dem Kinderakrobatiker Martin Henzi von Filacro, dem Rosswagen und dem Basteln und Frisieren war sehr abwechslungsreich und hat nicht nur die Kleinen in den Bann gezogen.

Partnerstadt Prenzlau

Prenzlau, die Partnerstadt von Uster, feierte vom 10. - 12. Juli 2009 ihr 775-jähriges Bestehen und lud Delegationen aus den Partnerstädten ein. Von Uster genossen einige Vorstandsmitglieder der Quartiervereine einen dreitägigen Aufenthalt in Prenzlau. Die Gastfreundschaft war äusserst herzlich und wir erlebten wunderbare Tage in Deutschland. Der Höhepunkt war der Umzug am Sonntag, an dem wir mit unseren Vereinfahrten durch die Stadt zogen.

1. August Feier

Wie jedes Jahr feierten wir unseren Nationalfeiertag mit der Bevölkerung von Uster auf dem Tämbrig. Das Wetter war gut und es kamen viele Leute, die sich bei unserer Festwirtschaft verpflegten, Raketen von der neuen Abschussrampe abfeuerten oder einfach dem Höhenfeuer zuschauten.

Vereinsausflug Masoalahalle

Unser Vereinsausflug führte am 12. September 2009 in den Zoo Zürich – genauer gesagt in die Masoalahalle, wo wir eine geführte Tour durch die Tropen besuchten. Es war sehr spannend der Expertin zuzuhören und die Tiere (Varis, Flughunde, Chamäleons) zu beobachten. Neben den öffentlichen Wegen konnten wir auch die Trampelpfade querfeldein benutzen, was sehr eindrücklich war und einem das Gefühl gab, wirklich im Urwald zu sein.

Der anschliessende Spaghettiplausch im Alten Klösterli war sehr gesellig und kam bei den knapp 50 anwesenden Mitgliedern gut an.

Räbeliechtliumzug

Nach mehreren Jahren Pause beteiligten wir uns am 3. November 2009 wieder an einem Räbeliechtliumzug. Wir veranstalteten einen kleinen Sternmarsch mit dem Kindergarten von der Grundstrasse und einer Klasse (von Beatrice Schuhmacher) aus dem Schulhaus Oberuster. Das gemeinsame Ziel war der Tämbrig, wo der Quartierverein Punsch und Zopf verteilte. Leider machte das Wetter nicht mit und es war nass und kalt. Das Feuer und der Kindergesang auf dem Tämbrig machten dies aber wieder wett.

Jahresschlusshöck

Der Jahresschlusshöck im Holzwurm ist ein Anlass, der aus dem Vereinsjahr nicht mehr wegzudenken ist. Da er dieses Jahr genau auf den 6. Dezember 2009 fiel, durfte der Samichlaus natürlich nicht fehlen. Dieser war sehr informiert über das Geschehen im Verein. Auffallend war, dass vermehrt junge Mitglieder (z.T. sogar mit Kindern) unter den knapp 50 Personen waren. Das Raclette mundete gut und der Abend war äusserst gemütlich.

Quartierjass

Der erste Anlass im neuen Jahr war der Quartierjass, der dieses Jahr schon das 24. Mal von Olga und Alfred Temperli durchgeführt wurde. Trotz neuer Leitung des Rosengartens klappte alles einwandfrei. Die diesjährige Siegerin heisst Paula Pfeiffer - Herzliche Gratulation.

Sonntagsbrunch

Da wir im Jahr 2009 über 100 Anmeldungen für den Sonntagsbrunch hatten und Herr Kummer, der neue Leiter im Altersheim Rosengarten, eine Beschränkung der Personen wünschte, limitierten wir die Anzahl Teilnehmer auf 80. Angemeldet haben sich dann aber nur 57 (haben sich da unsere Teilnehmer vornehm zurückgehalten?). Trotzdem war die Stimmung sehr gut und das Essen schmeckte allen. Herr Kummer hatte im Keller noch ein Fass Bier gefunden (wahrscheinlich noch ein Überbleibsel von Norbert Koller) und spendete es dem Quartierverein, welcher dieses natürlich sofort anzapfte.

Sonstiges

Da unsere Vorräte an Briefpapier aufgebraucht wurden, nutzten wir die Gelegenheit, diese neue zu gestalten und beauftragten den jungen Kunststudenten Luzian Meier mit dem Designen von neuen Briefpapieren und Flyern.